


Freeriding macht sich breit



Vor nicht allzu langer Zeit haben wir seit den Anfängen des Skilaufs die größte Revolution in dieser Sportart erlebt. Die Ski waren plötzlich tailliert und mit der Carvingtechnik wurde das Skifahren um ein Vielfaches leichter. Dieses Kurvenfeeling ist der Einstieg für den Freeriding-Genuss, der die Skifahrer in die Bereiche abseits der präparierten Pisten im gesicherten Skigebiet führt.

Foto SalzburgerLand

So genannte „Fettys“ geben den nötigen Auftrieb im Tiefschnee. Sie sind breiter und weicher als der herkömmliche Carvingski, daher schwimmen sie leichter auf. Ein neuer Typ von Skifahrern ist unterwegs, der sein Sportgerät im tiefen Powder und dicken Müll voll ausreizt, und auch vor einem Abstecher in die Halfpipe nicht halt macht. In der Definition von „Freeriding“ ist es gleichgültig, ob es sich um einen Skifahrer oder einen Snowboarder handelt. Im Zentrum der Bewegung ist der Funfaktor das eigentliche Unterfangen, im Gelände unbekümmert die Post abgehen zu lassen.

Vorausgesetzt ein guter Skifahrer beherrscht paralleles Schwingen im Tiefschnee, dann steht einem Live-Erlebnis nichts mehr im Wege.

Erste Versuche werden in der Regel unmittelbar neben der präparierten Piste unternommen. Mit dem Vertrauen in das eigene Können und der Möglichkeit vom Unbekannten in das Bekannte der präparierten Piste zurückzukehren, ist der Rest dann reine Kopfsache. Leidenschaftliche Faszination und ohne Regeln den Hang unberührt zu erfahren kann berausende Emotionen freisetzen. Man lässt sich in den Hang fallen und fährt seine eigene Linie. Die natürliche Sehnsucht, sich frei zu bewegen, der Zivilisation und der alltäglichen Enge

zu entfliehen, wird befriedigt. Kleine Abenteuer, durch felsige Steilwände hinein in den nächsten Powderhang, können genossen werden. Die Carvingtechnik wie Kanten und Belastungswechsel wird durch geländeangepasste Aktionen abgelöst.

Zu einer gesunden inneren Einstellung sollte aber auch gehören, sein Können niemals zu überschätzen und gewisse Sicherheitsstandards wie zum Beispiel das Mitführen eines Lawinenpipers einzuhalten.

Ohne die notwendigen Kenntnisse abseits der präparierten Pisten kann der Spaß schnell zu einer nicht mehr abwendbaren Gefahr werden. Unberührtes

Gelände sollte immer mit Köpfchen ausgewählt werden und sich niemals außerhalb des gesicherten Skigebietes befinden! Die Natur sitzt immer am längeren Hebel!

Michael Goschke

Wir bieten Euch im Winter 2006/ 07

Skischuhe

Komfort-, Sport-
und Race-Boots.
Bootfitting und Foam.

Alpinski

...für jedes Können,
für jeden Anspruch
und in jeder Preislage!

Verleih/ Testcenter

350 Paar gepflegte Leihski,
150 Top-Ski zum Testen.
Neue Kinderski!

Langlauf

Nordic Cruising,
klassisch und Skating,
Langlauf-Steps.

Skiwear

Aktueller Style, neue Labels,
innovative News
und alle Accessoires.



Wir freuen uns auf die Kooperation mit dem Ski-Klub Münster
und ebenso über Euren Besuch bei uns im Shop
... Ihre und Eure Sportbörse-Crew

SPORTBÖRSE

DER SKI SHOP

Gasselstiege 2 • 48159 Münster
Tel.: 02 51-27 44 70 • Fax: 27 03 74
sportboerse@aol.com
www.sportboerse-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 (Advent 18) Uhr
Kundenparkplatz direkt am Haus
Steinfurter-/ Ecke Grevener Straße